

Einladung zum 3. Flotzheimer Dorffest



Samstag, 26. Juli 2014 ab 18 Uhr
Sonntag, 27. Juli 2014 ab 11 Uhr

Notrufe

Rettungsleitstelle Tel. 112
 Ärztl. Bereitschaftsdienst..... Tel. 116117
 Feuerwehr..... Tel. 112
 Polizei Tel. 110

Notdienste

Notdienst der Zahnärzte:

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

Sa./So. 26./27.07.2014

Dres. Kunz/Kramer, Donauw.,
 Berger Vorstadt 33 a,09 06 / 32 66

Sa./So. 02./03. 08. 2014

Dr. Haid, Rain, Klausenbrunnenweg 10 90 90 / 35 24

Ärzte

Dr. Karl Gottmann..... Tel. 0 90 91 / 10 00
 Dr. Ralf Schipper Tel. 0 90 91 / 25 00
 Wiltrud Schmitt-Wegner/Brigitte Straka Tel. 0 90 91 / 10 05

Zahnärzte

Dr. Susann Blankenburg Tel. 0 90 91 / 7 11
 Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst Eckerlein Tel. 0 90 91 / 59 77
 Dr. Olaf Noack..... Tel. 0 90 91 / 26 46

Apotheken

Stadtapotheke Monheim Tel. 0 90 91 / 59 12

Sonstige Telefonnummern

Strom	LEW	Tel. 0906/7808322
Gas	Erdgas Schw.	Tel. 0800/1828384
Wasser	Stadt Monheim	Tel. 01751173269

Bürgerservice

Rathaus

Telefon:..... 09091/9091-0
 Telefax: 09091/9091-44
 E-Mail:info@monheim-bayern.de
 Internet: www.monheim-bayern.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. von 07:30 bis 12:15 Uhr
 Do. zusätzlich von 13:00 bis 18:00 Uhr
 Bürgermeister Pfefferer Tel. 09091/9091-11
 Stadtbauamt:

Herr Aurnhammer Tel. 09091/9091-40
 Frau Daitche Tel. 09091/9091-41

Bürgerbüro und Standesamt:

Frau Steidle Tel. 09091/9091-23
 Herr Mayer / Frau Ottmann..... Tel. 09091/9091-24
 Frau Sonntag Tel. 09091/9091-25

SoMit Regionalbüro, Donauwörther Straße 60

Regionalbüro Tel 0 90 91 / 90 78 17
 Projekt Bürgerbus..... Tel 0 90 91 / 90 78 17
 Fax 0 90 91 / 90 78 30
 E-Mail.... regionalbuero@somit-ev.de, buergerbus@somit-ev.de

LAG Monheimer Alb-Altstuhl

Friedrich Eckmeier/Petra Riedelsheimer
 Tel.0 90 91 / 90 91 39
 Fax:0 90 91 / 90 91 44
 e-mail: regionalmanagement@vg-monheim.de

Pfarr- und Stadtbücherei

Öffnungszeiten

Die Bücherei ist voraussichtlich bis einschl. 31.07.2014 geschlossen;

danach gelten wieder folgende Öffnungszeiten:

Sonntag von 10:45 Uhr bis 11:45 Uhr
 Donnerstag..... von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Bestattungsdienst Glaß

Wittesheim, Langenaltheimer Straße 13..... Tel. 0 90 91 / 21 15

Donau-Ries Seniorenheim

Donauwörther Straße 40
 Tel..... 0 90 91 / 50 97-0
 Fax: 0 90 91 / 50 97-114
 E-Mail: monheim@donkliniken.de
 Internet: www.donkliniken.de

Freibad Monheim

Das Freibad ist bei Badewetter täglich von 11.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Erdabfuhrplatz in Monheim

Der Erdabfuhrplatz ist nach vorheriger Vereinbarung mit Herrn Franz, Tel. 01 51 / 57 64 01 14 von Montag bis Freitag geöffnet. Anmeldungen am Vortag!

Die Gebühren für Kleinmengen sind sofort zu bezahlen.

Grünabfallsammelplatz Monheim

Der Grünabfallsammelplatz an der Nürnberger Straße ist am Samstag von 08:00 bis 13:00 Uhr geöffnet.

Recyclinghof

Der Recyclinghof an der Nürnberger Straße ist am Samstag von 08:00 bis 13:00 Uhr geöffnet.

Es werden sowohl Sperrmüll als auch Kühlgeräte angenommen. Die dafür anfallenden Gebühren sind sofort zu entrichten.

Stadt - Aktiv - Management

Herr Peter Ferber

Rathaus, 1. Stock, Zimmer 104
 Tel.: 0 90 91 / 90 91 - 19 oder Fax: 0 90 91 / 90 91 -44
 E-Mail: stadtaktivmanagement@monheim-bayern.de
 oder peter.ferber@monheim-bayern.de

Redaktion Stadtzeitung

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, den 8. Aug. 2014. Beiträge hierzu sind möglichst frühzeitig, spätestens jedoch bis **Montag, 04.08.2014, 09:00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzureichen.

Ansprechpartner: Frau Magda Regler
 Telefon: 0 90 91 / 90 91 12
 Telefax: 0 90 91 / 90 91 44
 E-Mail: info@monheim-bayern.de

Berichte aus dem Rathaus

Einstellung einer Kinderpflegerin

Die Stadt Monheim sucht ab **01. September 2014** für den städt. Kindergarten Monheim

1 Kinderpfleger/in

in Teilzeit mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von **36 Stunden**. Das Arbeitsverhältnis ist befristet als Schwangerschafts- und Elternzeitvertretung.

Die Bezahlung erfolgt nach dem TVöD.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **29. Juli 2014 an die Stadt Monheim, Marktplatz 23, 86653 Monheim**.

Pfefferer

Erster Bürgermeister

Kassiertätigkeit mit gleichzeitiger Kioskbedienung im Hallenbad

Die Stadt Monheim sucht in der Saison 2014/2015 (Ende September 2014 bis Anfang April 2015) für das Hallenbad

2 Personen auf 450,00 €-Basis

(Arbeitszeit abwechselnd mit 3 Personen, jeweils 1 Woche pro Person)

die das Kassieren der Badegebühren nach der gemeindlichen Satzung sowie gleichzeitig die Kioskbedienung übernehmen.

Die Arbeitszeit richtet sich nach der Öffnung des Hallenbades (derzeit Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag); sie beträgt wöchentlich ca. 28 Stunden.

Die Bezahlung erfolgt nach Tarifvertrag (TvöD).

Bewerbungen werden bis **14. August 2014** an die Stadt Monheim, Marktplatz 23, 86653 Monheim, Tel. 09091 – 90910, erbeten.

Pfefferer

Erster Bürgermeister

Einstellung einer/eines Auszubildenden

für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten im kommunalen Dienst

Die Verwaltungsgemeinschaft Monheim stellt ab **1. September 2015**

eine/einen Auszubildende/n für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten im kommunalen Dienst ein.

Die Mittlere Reife ist Voraussetzung für eine Einstellung.

Bewerbungen mit den letzten beiden Jahreszeugnissen, einem Lebenslauf und einem Lichtbild werden bis **5. September 2014** an die Verwaltungsgemeinschaft Monheim, Marktplatz 23, 86653 Monheim, erbeten.

Falls vorhanden, wäre auch der Nachweis der erfolgreich abgelegten Einstellungs-Prüfung für die 2. Qualifikationsebene (früher mittlerer nichttechnischer Verwaltungsdienst) beim Landespersonalausschuss vorzulegen.

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT

Vellinger

Erster Vorsitzender

Einstellung einer/eines Verwaltungsangestellte(n) als Zuarbeiter(in) für das Bauamt

Die Verwaltungsgemeinschaft Monheim stellt ab **1. Januar 2015**

eine/einen Verwaltungsangestellte(n) als Zuarbeiter(in) für das Bauamt

in Vollzeit oder in Teilzeit mit ca. 35 Std./Woche ein.

Voraussetzung für die Einstellung sind gute Kenntnisse in den MS-Office-Produkten (Word, Excel, Outlook). Diesbezüglich sind entsprechende Nachweise beizufügen.

Die Vergütung erfolgt nach den Regelungen des TVöD sowie den üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes.

Bewerbungen mit den üblichen aussagekräftigen Unterlagen werden bis zum **5. September 2014**, an die Verwaltungsgemeinschaft Monheim, Marktplatz 23, 86653 Monheim, erbeten.

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT

Vellinger

Erster Vorsitzender

StadtAktivManagement

Aufruf an alle Vermieter von Zimmern und Ferienwohnungen

Sie vermieten Zimmer oder Ferienwohnungen an Gäste? Sie sind aber noch nicht im Unterkunftsverzeichnis des Erholungsvereins Monheimer Alb e.V. oder auf der Internetseite www.monheimer-alb.de aufgeführt?

Bitte melden Sie sich!

Wir nehmen Sie gerne mit ins Unterkunftsverzeichnis auf und stellen Ihre Angebote auf die Internetseite – natürlich ohne Kosten für Sie. Nutzen Sie diese kostenlosen Werbemöglichkeiten, damit mehr Gäste einfacher den Weg zu Ihnen finden!

Kontakt:

Erholungsverein Monheimer Alb e.V.

Peter Ferber

Marktplatz 23

86653 Monheim

Mail: peter.ferber@monheim-bayern.de

Tel.: 09091 – 9091 – 19

Fax.: 09091 – 9091 – 44

Standesamt-Nachrichten

Im Standesamtsbezirk Monheim sind folgende Personenstandsfälle beurkundet:

Eheschließungen im Zeitraum 03.07. bis 16.07.2014

05.07.2014 Aileen Josephine Zaunitzer und Maximilian Ulrich Mecklinger, Marie-Curie-Straße 6, 74321 Bietigheim-Bissingen

Wir gratulieren!

Sterbefälle im Zeitraum 03.07.2014 bis 16.07.2014

05.07.2014 Luzia Ottilie Scheuringer geb. Roßkopf, Lindenberg 2

Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen!

Wir gratulieren

Zum 40-jährigen Ehejubiläum:

- am 05.07. Frau Marianne Schabacker und Herrn Johann Schabacker, Am Sonnenbühl 15
- am 02.08. Frau Marion Klasic und Herrn Miroslav Klasic, Gerhart-Hauptmann-Straße 12 a
Frau Maria Strobel und Herrn Leonhard Strobel, Adlerstraße 6

Zum 25-jährigen Ehejubiläum:

- am 06.07. Frau Ellen Meier und Herrn Dieter Meier, Habichtstraße 24
- am 29.07. Frau Angelika Waclawek und Herrn Andreas Waclawek, Ludwig-Thoma-Straße 6
- am 04.08. Frau Angelika Neumeier-Herb und Herrn Martin Herb, Wittesheim, Am Anger 8

Zum Geburtstag:

- am 26.07. zum 71. Geburtstag
Frau Maria Schultheiß, Weilheim, Am Lindenring 2
- am 27.07. zum 73. Geburtstag
Herrn Erich Feigel, Weilheim, Bachgasse 10
- am 30.07. zum 94. Geburtstag
Frau Irmgard Eisenbart, Donauwörther Straße 40
- am 30.07. zum 71. Geburtstag
Frau Elfriede Klötzl, Ringstraße 12
- am 31.07. zum 80. Geburtstag
Herrn Jakob Meyer, Weilheim, Am Kalkofen 17
- am 31.07. zum 80. Geburtstag
Herrn Josef Wager, Kölburg, Dorfstraße 4
- am 02.08. zum 70. Geburtstag
Herrn Siegfried Kaag, Hubertusstraße 24
- am 04.08. zum 90. Geburtstag
Herrn Isidor Bock, Donauwörther Straße 40
- am 04.08. zum 77. Geburtstag
Frau Maria Knez, Kölburger Straße 2
- am 04.08. zum 65. Geburtstag
Frau Walburga Strobl, Lindenstraße 8
- am 07.08. zum 75. Geburtstag
Herrn Maximilian Landsmann, Kölburger Straße 19

1 schwarze Handtasche (Geldbeutel, PA, Karten, Geld etc.)	14.07.2014	Netto Monheim
1 Hercules Herren Fahrrad silber	Ende Juni	Mühlweg Holzhütte
1 pinke Brille	Anfang Juli	Pizzeria Va Bene

Schulnachrichten

Termine Ferienprogramm

Tag	Datum	Veranstalter	Alter der Teilnehmer
Mittwoch	30. Juli	Ev. Kirchengemeinde - (Kinderbibeltag)	5 - 10 Jahre
Mittwoch	30. Juli	Tennis-Club Monheim	7 - 12 Jahre
Freitag	1. Aug.	FF Monheim	6 - 14 Jahre
Freitag	1. Aug.	MV Warching	8 - 12 Jahre
Samstag	2. Aug.	Imkerverein	6 - 12 Jahre
Samstag	2. Aug.	Pizzeria - Selbstgemachte Pizza-	ab 6 Jahre
Montag	4. Aug.	Pfarrgemeinde - Orgelbesichtigung	4 - 10 Jahre
Montag	4. Aug.	Pfarrgemeinde - Schnitzeljagd-	9 - 16 Jahre
Mittwoch	6. Aug.	Polizei	7 - 10 Jahre
Donnerst.	7. Aug.	BRK - Rettungswache	6 - 14 Jahre
Freitag	8. Aug.	Wasserwacht	7 - 12 Jahre
Samstag	9. Aug.	TSV Monheim - Karate	6 - 15 Jahre
Samstag	9. Aug.	ERC Waldseebibber	6 - 14 Jahre
Sonntag	10. Aug.	Löwenfan-Club Monheim	8 - 16 Jahre
Montag	11. Aug.	Stadt Monheim, Erster Bürgermeister	12 - 15 Jahre
Dienstag	12. Aug.	TSV - Fußball	bis 10 Jahre
Mittwoch	13. Aug.	Förster - Walderlebnis	6 - 11 Jahre
Donnerst.	14. Aug.	Pfarrgemeinde - Spieletag-	4 - 8 Jahre
Donnerst.	14. Aug.	Pfarrgemeinde - Spieletag-	8 - 12 Jahre
Samstag	16. Aug.	Fischereiverein	8 - 14 Jahre
Mittwoch	20. Aug.	Zauberer - Knut Bender	ab 7 Jahre
Samstag	23. Aug.	Verein f. Gartenbau u. Landschaftspflege	6 - 12 Jahre
Samstag	23. Aug.	VGf Wittesheim	6 - 12 Jahre
Mo./Di.	25./26. Aug.	MÄKKI	9 - 12 Jahre
Montag	1. Sept.	Pfarrgemeinde - Kinder-Kirchenführung-	4 - 8 Jahre
Samstag	6. Sept.	Schützenverein Monheim	ab 10 Jahre
Samstag	13. Sept.	Kolping - Freizeitpark Geiselwind	4 - 12 Jahre

DFB-Mobil macht Station an der Grundschule Monheim



Mit Spaß im sportlichen Bereich etwas dazulernen, das konnten Schüler und Lehrer der Grundschule Monheim. Dort machte das DFB-Mobil auf seiner Tour durch Deutschland Station, um Freude am Sport Fußball zu wecken und praxisnahe Anregungen für das Spielen und Bewegen mit und ohne Ball zu geben. So kamen Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen in den Genuss einer besonderen Trainingseinheit mit den DFB-Teamern Rainer Batsch und Alexander Käs.

Gefunden - Verloren

Fundsache	Tag des Fundes	Ort des Fundes
1 Schlüsselbund Anhängen "Hundesportfreunde Kreuth 1998 e.V."	KW 27	Brandkapelle Obstgarten
1 Schlüssel (Schurrer Nördlingen)	06.07.2014	Freibad Monheim
1 Kette mit grünem Kreuz	04.07.2014	Freibad Monheim
1 Autoschlüssel mit Taschenanhänger (Autohaus Königsdorfer)	13.06.2014	Hofeinfahrt Flotzheim
1 braune Männer-Winterjacke Marke: Gate One	Feb/März 2014	Praxis Dr. Gottmann Monheim
1 bunt karierte Mütze	Feb/März 2014	Praxis Dr. Gottmann Monheim
1 bunt karierte Mütze	Feb/März 2014	Praxis Dr. Gottmann Monheim
1 grau gestreifte Mütze	Feb/März 2014	Praxis Dr. Gottmann Monheim

Auf dem Programm, das die Kinder engagiert mitmachten, standen kleine Spiele mit und ohne Ball sowie Übungen zu Dribbling, Koordination, Pass und Torschuss. Ein kleines Wettbewerb durfte natürlich auch nicht fehlen. Übrigens fahren seit 2009 30 DFB-Mobile durch ganz Deutschland und besuchen dort nicht nur Fußballvereine, sondern eben auch Grundschulen. Zum einen möchte man die Qualifizierung von Trainern und Betreuern verbessern, zum anderen in den Klassen Praxistipps für das Fußballspielen in der Schule geben, wobei auch Lehrer aufgefordert sind, sich aktiv am Demonstrationstraining zu beteiligen. Übrigens konnte man feststellen, dass ein erst kürzlich errungener Weltmeistertitel den Einsatzwillen bei den Kids durchaus befeuert. (rke)

Monheimer Grundschüler vor dem DFB-Mobil mit (von links) Konrektorin Claudia Bernert M.A., DFB-Teamer Rainer Batsch, Sportbeauftragte Heike Schiele und DFB-Teamer Alexander Käs. (Giegerich)

Absolventen der Mittelschule Monheim verabschiedet

Mit einer Feierstunde in der Aula ging für die 24 Entlassschüler der Mittelschule Monheim die Pflichtschulzeit zu Ende. Dabei wurden ihnen Lob und Anerkennung für vollbrachte Leistungen zuteil, aber auch viele gute Wünsche sollten sie auf dem weiteren Lebensweg begleiten.

Der Veranstaltung voran ging ein Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Walburga, den die Schüler gemeinsam mit ihren Eltern und Lehrern sowie Pfarrer Martin Pöschel und Pfarrer Michael Maul feierten. Dieser ging in seiner Predigt auf die biblischen Geschehnisse auf dem Weg nach Emaus ein. Er wünschte den Absolventen, dass sie auf ihrem Lebensweg mit Gottes Hilfe Chancen und Gefahren rechtzeitig erkennen könnten. Die Neuntklässler selbst brachten sich mit einer Lesung und eigenen Gedanken in Form von Fürbitten in den Gottesdienst ein, der von der Schulband musikalisch umrahmt wurde. Konrektorin Claudia Bernert M.A. begrüßte anschließend in der Aula neben Schülern, Eltern und Lehrern zahlreiche Ehrengäste, darunter die beiden Geistlichen, Bürgermeister aus den Schulverbandsgemeinden, Mitglieder des Elternbeirats und des Fördervereins sowie die ehemaligen und jetzigen Schulverbandsvorsitzenden, Johann Roßkopf und Monheims 1. Bürgermeister Günther Pfefferer. Rektor Anton Aurnhammer verließ in seiner Abschiedsrede der Hoffnung Ausdruck, dass der heutige Abschied von der Schule mit überwiegend positiven Erinnerungen verbunden sei. Man müsse sich behaupten, um neue Ziele zu erreichen. Die Schule habe versucht, dafür das nötige Rüstzeug in Form von gewissen Haltungen und Einstellungen mitzugeben, wobei er Kritikfähigkeit, Toleranz, Eigeninitiative, Teamfähigkeit und Selbstständigkeit besonders hervorhob. In Anspielung auf die zu Ende gegangene Fußball-Weltmeisterschaft sprach er auch vom „Trainingslager Schule“, mahnte Fairness, Kampfgeist und Einsatz an und wünschte im übertragenem Sinn vor allem Glück beim Torschuss. Schulverbandsvorsitzender Günther Pfefferer gab zu bedenken, dass die kommenden Jahre entscheidend dafür seien, um Grundlagen für das weitere Leben zu legen. Er bedankte sich zugleich für das Engagement aller, die die Schule am Funktionieren erhielten. Nach neun Jahren im Elternbeirat, die gleiche Zeit, in der die Absolventen viele Stifte leer- und viele Hefte vollgeschrieben hätten, gratulierte dessen scheidende Vorsitzende Elfriede Langlotz zum erfolgreichen Schulabschluss. In persönlichen Abschiedsworten gab sie zu verstehen, dass ihr die Arbeit in und für die Schule stets Freude bereitet habe. Für Schülersprecherin Melisa Köse bleibt die Schulzeit, trotz mancher Beschwerlichkeiten, in angenehmer Erinnerung.

Sie entschuldigte sich im Namen aller für manchen Ausrutscher, bedankte sich bei der Lehrerschaft und wünschte allen Mitschülern viel Glück für die Zukunft. Anschließend wurde allen in der Klasse unterrichtenden Lehrkräften mit gereimtem Dank ein kleines Präsent überreicht, wobei Klassenlehrer Josef Heckel besonders hervorgehoben wurde. Bei der sich anschließenden Zeugnisübergabe konnten als Schulbeste Lukas Weidenhiller, Martin Langlotz und Sabrina Schlicker ausgezeichnet werden. Im Rahmenprogramm wurde eine Power-Point-Präsentation von der Abschlussfahrt gezeigt. Für Glanzpunkte sorgten die Schulband unter der Leitung von Attila Tapolczai und das Gesangssolo von Weronika Wojtylo. Mit umfassenden Dankesworten von Rektor Anton Aurnhammer ging die Feierstunde zu Ende. (rke)



Ehrung der Schulbesten an der Mittelschule Monheim (von links): Rektor Anton Aurnhammer, Martin Langlotz, Lukas Weidenhiller, Sabrina Schlicker, Schulverbandsvorsitzender Günther Pfefferer, Konrektorin Claudia Bernert M.A..(Giegerich)

Verschiedenes aus der Schule

Halbjahreskonzert bei Jeki-Projekt



Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klasse demonstrierten beim Ensemblespiel ihr musikalisches Können, das sie sich im Rahmen des Projekts Jeki („Jedem Kind ein Instrument“) an verschiedenen Instrumenten erworben hatten. Nach dem Grundkurs mit der Blockflöte haben die Kinder die Möglichkeit, sich in der dritten Klasse für ein bestimmtes Instrument zu entscheiden. So musizierten Alena, Sarah, Simon und Stefan nach ihrem ersten Jeki-Jahr auf der Gitarre. Bereits im zweiten Jahr befinden sich Jonas, und Alisa am Klavier sowie Amelis, Matthias und Luca an der Gitarre. Von Volksliedern über Balladen bis zum Rock reichte dabei das Repertoire, das von den zahlreichen Zuhörern, darunter natürlich auch die Eltern, mit viel Applaus bedacht wurde.

Zum Abschluss intonierten die neun jungen Musiker noch einen Blues, wobei sie von ihren Ausbildern Attila Tapolczai (auf dem Bild links) und Robert Huber von der Musikschule „Music Department“ in Donauwörth unterstützt wurden.

Fossilienweg angelegt

Auf eine Zeitreise in die erdgeschichtliche Vergangenheit unseres Heimatraumes begaben sich Schülerinnen und Schüler der Klasse 8b. Dabei haben sie auch etwas mitgebracht: Seit kurzem kann man auf dem Pausenhof anhand eines „Fossilienweges“ die Entwicklung des Lebens im und über dem Jurameer nachvollziehen. Auf Tonplatten wurden Reliefs von Schnecken, Muscheln, Krebsen und Fischen getöpft. Natürlich durfte auch der berühmte Archaeopteryx nicht fehlen. Diese wurden von Herbert Kappler auf Eichenbretter montiert und von Mitarbeitern des städtischen Bauhofs im Gelände neben dem Weidenzelt einbetoniert. Als Vorbereitung auf das Projekt ging eine Erkundung im Jura-Museum in Eichstätt unter der Leitung von Klassenlehrer Rainer Keßler voraus. Für die Ausführung zeichnete Änne Kappler verantwortlich, die die Fertigstellung der kleinen Kunstwerke über das Anfertigen von Skizzen, das Töpfen und Brennen fachmännisch und mit künstlerischen Impulsen begleitete. Als „Kunsthändler“ waren Emelin Heinrich, Julia Bauer, Anna-Lena Luderschmid, Johanna Bader, Sebastian Glowacz, Daniel Boxberger, Tobias Langer und Aaron Viertel beteiligt. An dieser Stelle sei allen, die uns beim Zustandekommen dieser Bereicherung des Pausenhofes hilfreich zur Seite standen, noch einmal herzlich gedankt.



500 Euro gewonnen



Als Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer aus Vereinen, Kindergärten und Schulen in den Landkreisen Dillingen und Donau-Ries, die bei der Aktion „Der AWW räumt auf“ unsere Heimat von Müll gesäubert haben, wurden jetzt für zehn glückliche Gewinner je 500 Euro verlost.

Darunter befand sich auch unsere Schule, die sich von Anfang an ununterbrochen beteiligt hatte. Das Bild von der Preisübergabe im Landratsamt Dillingen zeigt (von links nach rechts) den Dillinger Landrat Leo Schrell, Schulsprecher Martin Langlotz, Rektor Anton Aurnhammer, Schulsprecher Andreas Meier, Schulsprecherin Emelin Heinrich und Landrat Stefan Rößle.

Besuch eines Glasbläfers

Ein Glasbläser aus der Werkstatt Sommer in Coburg führte in den Klassen eins bis fünf vor, wie durch kunsthandwerkliches Geschick im Prinzip aus dem einfachen Werkstoff Sand beeindruckende Produkte wie Christbaumspitzen, Schwäne oder Vasen mit verschiedenen farbigen Mustern entstehen können.



Sportfest der Grundschule und der Mittelschule



Die Sportbeauftragte an unserer Schule, Lehrerin Heike Schiele, hatte die Bundesjugendspiele für die Grundschule und Mittelschule wieder perfekt organisiert. Da auch das Wetter mitspielt, stand spannenden Wettkämpfen im Laufen, Sprigen, Werfen und Stoßen nichts im Wege.

Die meisten Teilnehmer betätigten sich auch sehr motiviert (siehe Fotos), doch ging im Schnitt die Zahl der Urkunden im Vergleich zu den Vorjahren zurück. Anscheinend ist bei unseren Kindern und Jugendlichen sportliche Betätigung nicht mehr so „angesagt“.

Hundertwasser aus Mosaik



Dank der tatkräftigen Unterstützung der Künstlerin Kathi Veninga-Käser, Mosaikstein Monheim, konnte kurz vor Schuljahresende ein wunderschönes Mosaik-Bild gefertigt werden. Mike Tober, Schüler der 5. Klasse der offenen Ganztagschule, hatte am Nachmittag die Vorlagen gezeichnet. Diese wurden geteilt, mit einem speziellen Netz bespannt und dann von jeweils zwei Schülerinnen und Schülern mit bunten Mosaiksteinen beklebt. Frau Veninga-Käser kam an mehreren Nachmittagen in die Schule und gab viele wertvolle Tipps. Die Begeisterung bei den Kindern war riesig und voller Stolz präsentieren sie das gelungene Kunstwerk!

Text und Foto Nachmittagsbetreuung Schule Monheim



So durften die Mädchen und Jungen eine Schulstunde in einem echten Klassenzimmer erleben und auch die Lieder für den Anfangsgottesdienst wurden bereits gelernt. Herzlichen Dank dafür sagen wir Frau Hasmüller, Frau Wittl und Frau Klötzl für ihren Einsatz. Die Kinder waren begeistert!

Waldrallye zum Abschluss



(Am Mittwoch, 16.07.14 trafen sich die Eltern der Kinderkrippe Monheim mit ihren Kindern am Sportplatz „Mandele“. Dort startete eine aufregende, spannende Rallye durch den Wald. Die Kinder durften über Holzbalken balancieren, durch Tunnels kriechen, Tore schießen und Gegenstände sammeln. Nach ca. 45 Minuten trafen sich alle an einer „Kreativstation“ und gestalteten gemeinsam ein Plakat.



Kindergartennachrichten

Kindergartenkinder schnuppern Schulluft



Wieder einmal ist es soweit: Für die Großen aus unserem Kindergarten rückt der erste Schultag näher; und damit auch die Vorfreude. Umso schöner, dass es auch in diesem Jahr wieder möglich war, den Kindern schon vorab kurze Besuche in der Grundschule zu ermöglichen.

Beim gemütlichen Zusammensein gab es anschließend ein reichhaltiges Buffet im Pavillon.

Zum Abschluss gab es Eis für die Kinder. Nach einem schönen, sonnigen Vormittag neigt sich nun auch unser Krippenjahr dem Ende zu. (Flohkiste)

Turnen machte Spaß



Turnen machte Spaß - Knaxiade im Kindergarten

Wie auch in den vergangenen Jahren beteiligten wir uns auch heuer wieder an der Knaxiade, die vom Turnbezirk Schwaben und den Sparkassen gefördert wird. Die täglichen Turnübungen bereiteten jede Menge Spaß und fanden an einem Sporttag mit verschiedenen Spiel- und Übungsstationen einen Abschluss. Herr Zipperer von der Sparkasse Monheim übernahm die Siegerehrung und überreichte jedem Teilnehmer eine Medaille und eine Urkunde. Die Kindergartenleiterin, Frau Utjesinovic, erhielt für die Einrichtung eine Spende von 50 Euro.
Mäusegruppe – Christa Königsdörfer

Bücherei

Bücherei bis 31.07.2014 geschlossen

Leider musste die Pfarr- und Stadtbücherei Monheim wegen den zur Zeit anstehenden Bauarbeiten unvorhergesehen und kurzfristig geschlossen werden. Aus Sicherheitsgründen ist es unmöglich den Zugang zur Bücherei zu gewährleisten. Wir bedauern dies sehr! Eine frühere Benachrichtigung war nicht möglich, da diese Situation nicht absehbar war. Voraussichtlich ist die Bücherei bis zum 31. Juli geschlossen.

Ihr Büchereiteam

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste bis 03.08.14

Sa 26.7. Vorabendgottesdienste

19.00 Uhr Monheim

18.00 Uhr Weilheim – **Am Auerkreuz**
mit Pater Mayer von Heilig Kreuz und dem
Männergesangsverein Hl. Kreuz
(bei Regen in der Kirche)

So 27.7. 17. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Monheim

10.00 Uhr Flotzheim

10.00 Uhr Weilheim

8.30 Uhr Wittesheim

9.00 Uhr Itzing

Sa 2.8. Vorabendgottesdienste

19.00 Uhr Monheim

19.00 Uhr Rehau

So 3.8. 18. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Monheim

8.30 Uhr Flotzheim

8.30 Uhr Weilheim

10.00 Uhr Wittesheim

9.30 Uhr Warching

Monheim:

Bitte, beachten Sie, dass der Zugang zur Kirche und zum Haus St. Walburg während der Straßenarbeiten nur von der „Kaffee-wirtseite“ begangen werden kann.

Termine

Sa 26.7. 4.30 Uhr Warching: Fußwallfahrt nach Wemding –
Maria Brunnlein
9.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst, Rückkehr
mit priv. PKW.

Freitag, 1. August 2014 – Krankenkommunion

ab 9.00 Uhr in Wittesheim und Rehau

Monheim u. Flotzheim am Fr 8. August 2014

Michaels-Kalender für 2015

und „Werk des Erlösers 2015“ Heft- bzw. Kalender der Com-
boni-Missionare

können bei Frau Kuhnert erworben werden.

Firmung in Monheim

Am 27. Juni empfangen 68 Mädchen und Jungen aus den Pfarreien Buchdorf, Flotzheim, Monheim, Weilheim und Wittesheim das Sakrament der Firmung.

Waren es bei der Taufe die Eltern, die ihr Kind zum Glauben heranzuführen und versprochen haben, ihr Kind im Glauben zu erziehen, so haben sich die Jugendlichen mit ihrer Anmeldung zur Firmung nun selbst entschieden, ihren Glauben an Gott weiter zu vertiefen und in der Nachfolge Jesu Christi ihr Leben zu gestalten.

Domkapitular Alois Ehrl aus Schwabach spendete im Auftrag des Bischofs die Firmung. Er erinnerte sich an seine Kaplanszeit in Wemding und freute sich, ihm noch bekannte Gesichter wieder zu sehen.



Zur Veranschaulichung seiner Predigt hatte er ein Navi mitgebracht. Das Navi zeige den Autofahrern den Weg. Mit dem Satz „bitte wenden“ rufe es aber auch manchmal zum Wenden auf, wenn wir auf dem falschen Weg sind. Er verglich das Navi mit dem Heiligen Geist, der uns immer wieder den Weg zeigen will. An uns liege es, den Navi zu verwenden und auf die Anweisungen des Navi zu hören. Er gab den Jugendlichen aber auch mit auf den Weg, dass so ein Navi mit seinem Akku auch aufgeladen werden muss – dies gelinge nur, wenn sich die Jugendlichen immer wieder auf Gott einlassen, dies könne durch das Gebet, durch das Mitfeiern des Gottesdienstes, durch die Liebe zum Nächsten geschehen. So würden die Mädchen und Jungen auf dem richtigen Weg bleiben und an ihr Ziel gelangen.

Nach der Firmspendung, bei der er dem Firmling mit dem Chrisamöl ein Kreuz auf die Stirn zeichnet, hatte er für jeden Einzelnen noch ein paar begleitende und ermunternde Worte.

Die musikalische Gestaltung übernahm dankenswerter Weise die Gruppe Delumina.

Wünschen wir unseren Firmlingen, dass sie den Akku immer wieder aufladen und so die sieben Gaben des Heiligen Geistes immer wieder wirken können:

Weisheit – um gut und recht leben zu können in dieser Welt

Einsicht – um wichtig von unwichtig, richtig von falsch, gut von böse unterscheiden zu können

Rat – um schwierige und lebenswichtige Entscheidungen erfolgreich treffen zu können.

Stärke – um mutig und beherzt dieses Leben mit all seinen Herausforderungen anpacken zu können

Gottesfurcht – um die Grenzen des Menschenmöglichen und Menschenmachbaren erkennen zu können

Erkenntnis – um zu merken, worauf es im Leben wirklich ankommt

Frömmigkeit – um ein bisschen Geduld und vor allem Gelassenheit zu leben und leben zu lassen.

Thomas Rieger

Diakon

Verabschiedung Jan Lazar

Die Kigo-Gruppe sagt „DANK Herr Kaplan“

beim Familiengottesdienst am Sonntag, den 20.07.2014!

Wochen vorher wurde der Familiengottesdienst geplant und vorbereitet. Wie sehr der Hl. Geist da mit im Spiel war, merkten wir erst als klar wurde, dass es auch der letzte Kigo mit Kaplan Lazar war. Ausgerichtet am Sonntagsevangelium nach Mt. 13,24-43 entschieden wir uns für das Thema: **„Die Rechnung kommt zum Schluss!“**

Im Evangelium ging es um das Gleichnis vom Unkraut unter dem Weizen. Jesus ist der Sämann. Der Acker ist die Welt. Aber nicht alles, was wächst ist guter Weizen. Soll man das Unkraut ausreißen? Die Antwort Jesu: Lasst beides wachsen! Es gibt den Tag der Abrechnung.

Die Kigo-gruppe zeigte in vier Alltagsszenen Situationen zweier Menschen von der Kindheit bis ins hohe Alter - Situationen, in denen man sich immer für das Gute oder für das Böse entscheiden konnte: als Kind beim Spielen, als Jugendlicher im Umgang mit Gleichaltrigen, als Erwachsener in Bezug auf Gerüchte/Rufmord bzw. auf sich Zeitnehmen für Gott. Nach jeder Szene bewegte sich der Zeiger einer Uhr des guten und einer des bösen Menschen...



Kaplan Jan Lazar fragte in seinem Predigtgespräch, wer alles ein Konto auf der Bank habe. Natürlich jeder... Er wies darauf hin, dass es für jeden Menschen ab der Geburt auch noch ein anderes Konto gibt, nämlich eines bei Gott im Himmel. Auf der Bank zahlen wir Geld ein, auf diesem Konto wird jede Tat unseres Lebens verrechnet – jede gute, aber auch jede schlechte. Eines Tages kommt für jeden Menschen der Tag der Abrechnung und es wird zum Vorschein kommen, was auf unserem Lebenskonto zu finden ist. Es gibt den Himmel mit Gott, der so hell ist, wie die Sonne und der die reine Liebe ist. Aber es gibt auch ein Reich, wo Gott nicht da ist – eine grausame Wirklichkeit des Bösen ohne Liebe, in der Heulen und Zähneknirschen herrschen.

Egal was wir sagen, denken, tun – der Zeiger unserer Lebensuhr bewegt sich. Wenn es nur um Gerechtigkeit gehen würde, könnte keiner von uns vor Gott bestehen. Trotzdem haben wir Hoffnung, weil Gott uns unendlich liebt. Es hängt von uns ab. Gott schaut in unser Herz. Wenn wir Gott lieben, dann wird er für uns ein barmherziger Gott sein, er wird sich unser erbarmen und uns einen Platz in seiner liebenden Gegenwart im Himmel schenken.

Am Ende des Gottesdienstes erklärte Pfarrgemeinderatsvorsitzende Jutta Zoglauer den Gläubigen, dass Kaplan Jan Lazar zum 01.09. in die Pfarrei „Menschwerdung Christi“ nach Nürnberg Langwasser wechselt. Sie überbrachte den Dank und die guten Wünsche der Pfarrgemeinde Monheim – auch im Namen von Pfr. Maul und Diakon Rieger - und überreichte Kaplan Lazar ein Geschenk.

Er bedankte sich herzlich bei allen Menschen guten Willens, aber vor allem auch bei der Kindergottesdienstgruppe, mit der er im Namen Jesu sehr viel gewirkt hat.

„Heute ist der Zeitpunkt, der uns wirklich sehr schwer fällt und wenn es möglich wäre würde ich ihn jetzt verschwinden lassen schnell!“

Hier bei uns war einer, der im Glauben uns geführt und der die Liebe Gottes hier bei uns gelebt: Das hat uns gut getan!

Der, von dem wir reden, hat gezeigt uns Gottes Welt – in Rom, Sizilien und auch noch in Paris: Das Pilgern war so schön!



Dieser eine, der war uns wirklich wichtig, richtig ist es nur hier zu sein, hier zu stehn und ihm zu danken: unserm Kaplan Jan Lazar!

Wir sind da und sagen von Herzen: Dankeschön für die gute Zeit. Alles was wir durften erleben war voll Segen und tiefer Freud.

Wir sind da und wünschen von Herzen: Gottes Gnade für Ihren Weg, dass er seine liebenden Hände immer segnend auf Sie leg.

Altmühlbootsfahrt, Pizza und danach noch schnell ein Eis. Bei mancher Kigo-Radtour war ich auch dabei. Es machte viel Spaß!

Beten, Singen, Lachen – alles war so wunderbar und Gottesdienste feiern, das tat einfach gut – so tiefes Gebet!

Bibelabend, Youcat, Katechismus – sehr wertvoll und Ihre Zunge hat verkündet Gottes Wort zu seinem Lobpreis.“

Mit diesem selbst getexteten Lied, gesungen von 6 Kids und einer Abschiedsrede der Leiterin Lydia Pfefferer verabschiedete sich die Kigo-Gruppe am Ende des Gottesdienstes von Kaplan Jan Lazar. Der Abschied fiel allen sichtlich schwer:

Lieber Kaplan Jan Lazar,

heute durften wir den letzten Familiengottesdienst mit Ihnen feiern. Das stimmt uns alle sehr traurig, denn die Zeit mit Ihnen war eine sehr wertvolle Zeit. Durch Sie durften wir Gottes Liebe, seine Gegenwart und Weisheit spüren und erfahren. Vielen von uns hat dies sehr gut getan – im Wachsen und Reifen im Glauben und in der Liebe zu Gott.

Bei Ihnen spürt man, dass Ihr Priestersein nicht einfach ein Beruf ist, sondern eine wirkliche Berufung. Sie haben Ihr Herz und Ihre Seele Gott geschenkt und durch die Begegnung mit Ihnen im Gebet, in den Gottesdiensten, in den Glaubensgesprächen, aber auch in der guten christlichen Gemeinschaft auf unseren Pilgerfahrten und in der Freizeit war uns Gottes Liebe immer sehr nah.

Papst Franziskus drückt den Glauben an Gott in einem wunderbaren Satz aus:

„Was für einen Geschmack gewinnt das Leben, wenn man sich von der Liebe Gottes durchströmen lässt!“ Durch Sie durften wir diesen wunderbaren Geschmack kosten.

In all Ihrem Tun und Sein war spürbar, wie wichtig es Ihnen ist, dass die Menschen Gottes Wort begreifen. Manchmal hatte ich das Gefühl, dass es Sie regelrecht schmerzt, wenn sie merken, dass es auf wenig fruchtbaren Boden gefallen ist, dass ihre Schäfchen es nicht verstehen wollten oder konnten...

Wer sein Herz Gott und dem Nächsten schenkt, der macht diese Welt lebenswert, denn er verschenkt die wahre Liebe, die nur von Gott kommt. Wir von der Kigo-Gruppe durften durch Sie die Liebe Gottes hier in Monheim erfahren. Dafür sind wir sehr dankbar.

Unsere Dankbarkeit möchten wir natürlich auch zum Ausdruck bringen.

Im WWW findet man so manches... Ich habe nach etwas sehr Wichtigem gesucht und bin fündig geworden – nämlich nach Ihrem Primizspruch. Dieser lautet:

„Meine Zunge wird deine Gerechtigkeit verkünden – alle Zeit deinen Lobpreis.“

Obwohl Sie es hier in Monheim nicht immer leicht gehabt haben, kam nie ein böses Wort über Ihre Zunge. Ihnen war immer die Verkündigung des Wortes Gottes wichtig.

Wir sind deshalb der Meinung:

Sie wurden Ihrem Primizspruch hier in Monheim zu 100 Prozent gerecht!

Darum haben wir ihn für Sie auf ein T-Shirt sticken lassen.

Sie haben uns Ihr Herz geschenkt in der Liebe Gottes. Deshalb möchten auch wir Ihnen zum Abschied ganz viele Herzen schenken. Möge Gott Ihnen all die Liebe 1000fach vergelten und Sie auf Ihrem weiteren Lebensweg beschirmen...



Wir sind Ihnen und vor allem unserem himmlischen Vater sehr dankbar für die 6 Jahre, die Sie bei uns in Monheim waren. Möge Gott Sie auf Ihrem neuen Lebensweg immer liebevoll segnend begleiten. Das wünschen Ihnen von Herzen die Kigo-Gruppe und De Lumina!

Und diesen Wunsch sangen zum Abschluss die beiden Chöre aus tiefstem Herzen – als ein gesungenes Gebet: **„Gott segne DICH!“**

(Lydia Pfefferer)

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Gottesdienste

2.8. 14 Uhr Peterskapelle

Festgottesdienst zur Kapplkirchweih

10.8. 9 Uhr Peterskapelle

Kindergottesdienst

Während der Sommerferien findet kein Kindergottesdienst statt.

Tanzen für Frauen

28.7. 19.30 Uhr Haus Martin Luther

Im Monat August findet kein Tanzen für Frauen statt.

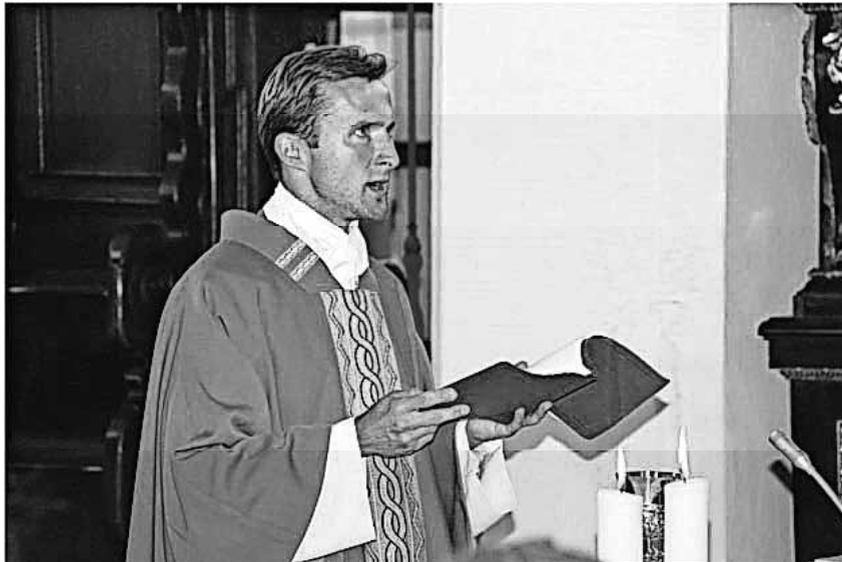
Kapplkirchweih

Dazu bitten wir um Beachtung der Anzeige in dieser Ausgabe der Stadtzeitung.



Dank sei Gott in der Höhe und allen Menschen guten Willens der Pfarreien Wittesheim, Weilheim, Monheim, Flotzheim und ihrer Filialen,

**Ihr Dorfkaplan/Großstadtpfarrer
Jan Lazar!**



Impressum

Monheimer Stadtzeitung Infoblatt für Monheim und seine Stadtteile



Die Monheimer Stadtzeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
Stadt Monheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Günther Pfefferer, Marktplatz 23, 86653 Monheim, Tel. 09091/9091-0, Fax 09091/9091-44
- Technische Gesamtherstellung und Vertrieb:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
der Erste Bürgermeister Günther Pfefferer, Marktplatz 23, 86653 Monheim
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Peter Menne in Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.
- Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

**Öffne deine Augen
für meine Welt.
Werde Pate!**

Nähere Infos:
040-611 400
www.plan-deutschland.de

Plan International Deutschland e.V.
Brenfelder Str. 70 · 22305 Hamburg

Veranstaltungskalender

Datum		Uhrzeit	Verein	Veranstaltung	Ort
Juli					
Do.	24.	19:00	Stadt Monheim	Stadtentwicklungsausschuss	Rath./Sitzungssaal
Sa.	26.	07:30	Liederkranz Monheim	Ausflug Landsb./Kloster Andechs	Abf. Stadthalle
Sa.	26.	07:00	Kölburger Verein	Ausflug Forchheim-Annafest	Abf. Kölbürg
Sa./So	26./27.		Flotzheimer Vereine	3. Historisches Dorffest	Flotzheim
So.	27.	10:00	Liederberger Traditionsverein	Radltour	Treffp.:Vereinsheim
So.	27.	8 - 11		Kleintiermarkt	vor Schützenheim
ab So.	27.		TSV Monheim –Turner	Turnercamp	Sport-Stadthalle
Mo.	28.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
Mo.	28.	19:00	Stadt Monheim	KuG-Ausschusssitzung	Rath./Sitzungssaal
Di.	29.	19:00	Stadt Monheim	Stadtratssitzung	Rath./Sitzungssaal
August					
- Sa.	09.		TSV Monheim – Turner	Turnercampe	Sport-/Stadthalle
Sa.	02.	10 - 12	Kolping Monheim	Altkleider-/Altpapierabgabe	Anwesen Meyer, Treuchtlinger Str.
Sa.	02.		Ev.-Luth. Kirchengemeinde	Kapplkirchweih	Petersberg
Do.	07.	19:30	Imkerverein Monheim	Imkerstammtisch	Lehrbienenhaus
So.	10.	10:00	SG Immergrün Itzing	Dorffest	b. Feuerwehr-Haus
So.	24.	8 - 11		Kleintiermarkt	vor Schützenheim
Sa.	30.		VGF Wittesheim	Fahrradtour	
Sa./So	30./31.		Dorfgemeinschaft Kölbürg	Sommernachtsfest m. Brunneneinweihung	Schaffbauershütte
September					
Do.	04.	19:30	Imkerverein Monheim	Imkerstammtisch	Lehrbienenhaus
Fr.	05.	20:00	Schützengesellsch. Monheim	Schafkopfrennen	Schützenheim
Sa.	06.	10 - 12	Kolping Monheim	Altkleider-/Altpapierabgabe	Anwesen Meyer, Treuchtlinger Str.
Sa./So	06./07.		VGF Wittesheim	Bergwanderung	
Sa.– So.	06.-14.		TSV Monheim –Turner	Turnercamp	Sport-Stadthalle
Mo.	08.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
Do.	18.	14:00	Pfarrrei Monheim	Seniorenachmittag	Haus St. Walburg
Mo.	22.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
Di.	23.	19:00	Imkerverein Monheim	Honigkurs Teil 1	Lehrbienenhaus
Sa.	27.		TSV Monheim – Turner	BL-Turnen/Exquisa Oberbayern	Sporthalle
Sa.	27.		VGF Wittesheim	Oktoberfest	
So.	28.		Elternbeirat Kindergarten	Secondhand-Basar	Stadthalle
So.	28.	8 - 11		Kleintiermarkt	vor Schützenheim
Di.	30.	19:00	Imkerverein Monheim	Honigkurs Teil 2	Lehrbienenhaus
Oktober					
Do.	02.	19:30	Imkerverein Monheim	Imkerstammtisch	Lehrbienenhaus
Sa.	04.	10 - 12	Kolping Monheim	Altkleider-/Altpapierabgabe	Anwesen Meyer, Treuchtlinger Str.
Sa.	11.	16:00	Liederkranz – Kinderchor	Musical	Schule/Aula
So.	12.	16:00	Liederkranz – Kinderchor	Musical	Schule/Aula
So.	12.		Waldbesitzervereinigung	Großer Waldtag i. Wittesheim	Wittesheim
Mo.	13.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
Sa.	18.		TSV Monheim – Turner	BL-Turnen/TV Herbolzheim	Sporthalle
Sa.	18.	20:00	DonnaCanta	Konzert	Schule - Aula
Sa.	18.	20:00	Schützengesellsch. Monheim	Preisverteilung Königs- u. Sauschießen	Schützenheim

Vereine und Verbände

Monheimer Brüder werden Achte bei Segelflug-WM

Michael und Andreas Gesell flogen an sieben Tagen gegen die Segelflug-Weltelite



Die zufriedenen Piloten: Michael (rechts) und Andreas Gesell von der Segelfluggruppe Donauwörth-Monheim wurden Achte auf der Segelflug-Weltmeisterschaft. Foto: Zembold

Von Helge Zembold

Am Ende war alles gut: Waren Michael und Andreas Gesell zur Halbzeit der Segelflug-WM in Finnland mit ihrem Ergebnis alles andere als zufrieden, trumpten sie zum Ende nochmal richtig auf – mit Erfolg: Die Brüder aus Monheim wurden Achte in der Doppelsitzerklasse.

Vor der Weltmeisterschaft hatte man sich noch vorsichtig geäußert – ein Platz unter den ersten Zehn von 16 Pilotenteams wäre schon schön. „Jetzt gehören wir sogar zu den besten 50 Prozent“, freut sich Michael Gesell über das letztendliche Abschneiden. An den ersten vier von insgesamt sieben Wertungstagen ging es mit der Leistung auf und ab: Zwar landeten die Brüder an zwei Tagen auf den Plätzen fünf und sechs, konnten aber an zwei weiteren Tagen den von der Wettbewerbsleitung vorgegebenen Parcours nicht umrunden, was sich im Gesamtklassement deutlich bemerkbar machte.

Nach vier Tagen wetterbedingter Pause starteten die Piloten der Segelfluggruppe (SFG) Donauwörth-Monheim dann aber richtig durch und mussten sich am fünften Wertungstag nur den englischen Piloten und späteren Doppelsitzer-Weltmeistern Steve und Howard Jones geschlagen geben – ebenfalls Brüder übrigens. Mit den folgenden Platzierungen vier und sieben arbeiteten sich die jungen Piloten auf den Gesamtrang acht vor und sind zufrieden: „Unser Flugzeug haben wir noch vor der WM auf „Hochglanz“ poliert und konnten so die maximale Gleitleistung herausholen, auch die Navigationscomputer haben alle einwandfrei funktioniert. Fliegerisch war die Vorbereitung auch ausreichend – auf das wechselhafte und unvorhersehbare Wetter hatte sich wohl kein Teilnehmer einstellen können“, sagt Michael Gesell. Gesells mussten nach ihrer Ankunft in Rääskälä, etwa eine Stunde nördlich von Helsinki, sogar zunächst Winterbekleidung einkaufen, um den kalten Temperaturen trotzen zu können.

Das finnische Wetter hatte auch den anderen deutschen Piloten zu schaffen gemacht: Die als größte Segelfluggation weltweit sonst erfolgsverwöhnte Nationalmannschaft musste sich zumeist mit Plätzen im Mittelfeld begnügen; bester Deutscher Einzelpilot wurde Thomas Melde als Siebter in der Clubklasse. Zuhause am Stillberghof bemühten sich die Piloten der Segelfluggruppe am vergangenen Wochenende redlich um weitere Punkte in der Segelflug-Bundesliga, konnten aber ein Abrutschen auf Platz sechs der Tabelle nicht verhindern.

Monheimer SPD

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft und der Delegierten

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung im Gasthaus Krone begrüßte Ortsvorsitzender Johann Enderle den Stadtrat Norbert Meyer, den Würdenträger Rudi Nigel, den stellvertretenden Vorsitzenden im Unterbezirk Donau-Ries Christoph Schmid, sowie zwei neue Mitglieder im Ortsverein der Monheimer SPD.

In seinem Rechenschaftsbericht bedankte sich Enderle recht herzlich bei allen Mitstreitern und blätterte zurück zu den Aktivitäten des Ortsvereins, wie dem abgelaufenen Wahlkampf zur Kommunalwahl, wobei das zusätzlich gewonnene Stadtrats-Mandat wohl auf den Einsatz der äußerst aktiven Jugend im Ortsverein zurückzuführen ist. Er blickte aber auch in die Zukunft mit dem Versprechen, die Stadtratsfraktion und vor allem die bevorstehende Neubesetzung der Vorstandschaft weiterhin tatkräftig zu unterstützen, denn Enderle stehe nicht mehr als 1. Vorsitzender zur Verfügung.

In seinem Grußwort bedankte sich der Alerheimer Bürgermeister Christoph Schmid bei der Monheimer SPD für die tatkräftige Unterstützung bei der Landrats- und Kreistagswahl und betonte das hervorragende Ergebnis für Peter Moll, sowie die Stärke der Kreis-SPD, die ohne eine Verbindung, alleine als Partei angetreten ist, und auch in den Ausschüssen keine Verbindungen suchen muss. Als vorgeschlagener neuer Unterbezirksvorsitzender freue er sich jetzt schon auf weiterhin konstruktive Zusammenarbeit mit dem Ortsverein Monheim.

Kassenverwalter Gottfried Zinsmeister präsentierte trotz intensivem Wahlkampf einen positiven Kassenbericht was nicht nur ihm, sondern der gesamten Vorstandschaft Entlastung durch die Versammlung bescherte.

Als Wahlleiter konnte Christoph Schmid in seiner angenehmen und sympathischen Art die neuformierte Vorstandschaft der Monheimer SPD als erster beglückwünschen.

Zum 1. Vorsitzenden wählte die Versammlung ohne Gegenstimme Daniel Hauer. Ein ebenso überzeugendes Ergebnis erzielten die beiden Stellvertreter Johann Enderle und Thomas Nigel. Zum Kassenverwalter wurde Gottfried Zinsmeister ebenso wiedergewählt, wie Antje Michael zur Schriftführerin. Als Beisitzer fungieren: Edeltraud Bayer, Armin Berk Müller, Margit Enderle, Dieter Krump, Alois Mayinger, Armin Meyer, Norbert Meyer, Rudi Nigel und Monika Ullrich. Kassenprüfer sind weiterhin Marianne Gabsa und Horst Mack.

Der TOP „Verschiedenes“ regte die Versammlung zu einigen Fragen und Diskussionen an, zur aktuellen politischen Lage in unserem Freistaat, sowie zur Entwicklung in unserem Städtchen.

Als diesjähriges Highlight im Ortsverein wies Johann Enderle auf die Fahrt zur Feuchtwanger Freilichtbühne, wo „Wilhelm Tell“ zur Aufführung kommt.

Mit großen Dankesworten für das entgegengebrachte Vertrauen beendete der neue 1. Vorsitzende Daniel Hauer die diesjährige Jahreshauptversammlung und blickt mit einem starken Team in eine positive Zukunft der SPD.

(Bericht: Norbert Meyer, Foto Armin Meyer)



14:00 Uhr Festgottesdienst

15:00 Uhr Straßenfest

- Kaffee und Kuchen
- Bier, Grillbraten und -Würste
- Tombola
- Schießbude
- Spielstraße für Kinder
- Flohmarkt (Verkaufsbeginnn 10:00 Uhr!!!!)
- Weinstand

20:00 Uhr Versteigerung

Kappl- Kirchweih

Samstag, 2. August '14

Der Erlös kommt dem Erhalt der Peterskapelle zugute.

Einladung zum

3. Flotzheimer Dorffest

Am Samstag, 26. Juli 2014
und Sonntag, 27. Juli 2014

Wir feiern in historischem Rahmen mit Lagerleben

Samstag, 26. Juli 2014 ab 18 Uhr

- Spanferkel vom Grill
- Rahmfleck aus dem Backofen
- Schwedenpfanne und andere Schmankerl
- Makrelen und Forellen vom Grill

Sonntag, 27. Juli 2014

- Um 10 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche
- Ab 11 Uhr Mittagstisch (Schweinshaxen, Hirschbraten u. v. m.)
- Nachmittags Kaffee und Kuchen
- Abends Festausklang mit Hähnchen vom Grill und weiteren Grillgerichten

**Für die musikalische Unterhaltung sorgen
die „Rehweiler“ und Hans Löffler**

An beiden Tagen: Lagerleben der Vereine,
Schaubrauen und Ausschank vom **Kalentiner
Festtrunk**, Wein- / Likörbar und Bogenschießen

Auf Ihren Besuch freuen sich alle
Flotzheimer Vereine

Eintritt frei!!

**Ab September 2014
geht's wieder los
mit der**



Musikalischen Früherziehung

**für Kindergartenkinder
im Alter von 4 bis 6 Jahren**



Info und Anmeldung bei:

Melanie Blank, Am Sonnenbühl 1, Monheim,

Tel. 09091/9070924 oder Handy 0152/56178995

E-Mail: blank_melanie@web.de

Katholischer Frauenbund

Großes Interesse fand der Singabend, zu dem der Katholische Frauenbund Monheim im Diözesanverband Eichstätt ins Haus St. Walburg eingeladen hatte. 66 Frauen waren dieser Einladung gefolgt und erlebten ein wunderbares, einmal ganz anderes Programm. Der Geistliche Diözesanbeirat des Kath. Frauenbunds der Diözese Eichstätt, Pfr. Konrad Herrmann aus Rauenzell referierte mit tiefgehenden Worten und Gesang zum Thema „Mit Franziskus Gott lobbingen“. Aus dieser Sicht hatte kaum jemand bisher den „Sonnengesang“ des Heiligen Franz von Assisi betrachtet und wahrgenommen.

Die Frauen waren sehr begeistert und klatschten dankbar Beifall. Anschließend gab es dann noch eine kleine Stärkung. (Hannelore Zinsmeister)

Kolpingsfamilie Monheim

Neue Shirts für die Kolping-Radler !!!

Bei herrlichem Wetter erfolgte am Abend des 2. Juli die offizielle Übergabe der neuen Trikots an die Radlergruppe von Kolping. Zu diesem Anlass wurden die Vertreter der Sponsoren und der Gestalter unserer Shirts zu einer kleinen abendlichen Feier in den Schulhof-Garten beim Biotop eingeladen.



Organisator und „Radl-Chef“ Josef Berkmüller begrüßte alle Anwesenden und eröffnete die Veranstaltung. Im Anschluss richteten der Leiter der Geschäftsstelle der Raiffeisen-Volksbank Monheim, Herr Meyer und der Geschäftsführer der Firma Hama, Herr Hanke ein paar Worte an unsere Radlergruppe. Auch im Namen der Firma Stadelmann, die leider selbst nicht vor Ort vertreten sein konnte, wünschte Vorstand Hubert Blank unseren Radlern allzeit gute und unfallfreie Fahrt. Da die neuen Trikots, die funktional auf unsere regelmäßigen Touren und jährlichen Ausflüge mit dem Fahrrad abgestimmt sind, in der kolping-typischen Farbe strahlen, dürfte man uns zumindest im Verkehr nicht so leicht übersehen ;-))



Neben den Vertretern der Sponsoren konnten wir auch den Leiter der Marketing-Abteilung von Hama, Herrn Zinsmeister in unserer Mitte begrüßen. Er hat die Trikots gestaltet bzw. den Entwurf und die Schriftzüge für die Beflockung vorbereitet.

unsere Radlergruppe mit dem Gestalter und den Vertretern der Sponsoren: Stefan Zinsmeister, Rudolph Hanke und Erich Meyer (vorne, von links)

Im Anschluss verbrachten wir bei frischen Hähnchen vom Grill und verschiedenen Getränken noch einige gesellige Stunden im schönen Garten unserer Schule.

An dieser Stelle bedanken wir uns nochmals ganz herzlich bei der Weltfirma Hama und der Raiffeisen-Volksbank aus Monheim sowie Stadelmann-Catering aus Döckingen für die Unterstützung beim Erwerb der neuen Radler-Trikots. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ richten wir auch an die Vertreter der Sponsoren für ihre Teilnahme und die netten Worte bei der abendlichen Feier, an Herrn Zinsmeister für die Gestaltung sowie alle Organisatoren und Helfer, die uns die neuen Shirts sowie den schönen Abend ermöglicht haben. Unser Dank geht auch an die Schule für die Nutzung des herrlichen Gartens beim Pausenhof.

Bezirkswanderung - Kolpingsaufflug nach Weißenburg

Am Sonntag, den 13.07.2014 starteten 13 Kolpingsfreunde von Monheim aus nach Weißenburg zu einer Wanderung mit der Kolpingsfamilie Weißenburg, die eingeladen hatte.

Es war eine gut 1 1/2 stündige Tour, die am Aumühlweiher startete. Über die ehemalige Kleingartenanlage legten wir einen kurzen Stopp beim Russenfriedhof ein. Wir erfuhren viel von der Geschichte der einstigen Freien Reichsstadt Weißenburg. An wunderschönen Lindenalleen vorbei ging unser Weg weiter zu einem mitten im Wald gelegenen Grillplatz mit Wasserquelle.



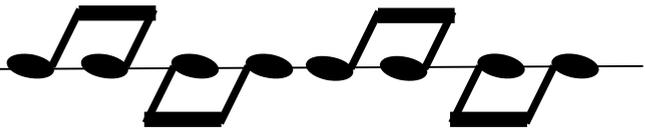
Angenehm war der Schatten im Wald und bei einem Kneippbecken fast am Ende der Tour konnten wir nicht widerstehen und mussten unsere Füße abkühlen.

Allmählich zogen immer mehr dunkle Gewitterwolken auf und wir nahmen gerne die Einladung zu Kaffee und Kuchen im Pfarrheim an. So gegen 18.00 rechtzeitig für das Fußballenspiel kamen wir wieder in Monheim an. (Regina Schiffelholz)

Ergänzende Informationen zu Veranstaltungen:

- Sofern keine andere Information (im Internet) veröffentlicht wird, bitten wir unsere Mitglieder für ein optisch einheitliches Auftreten, an „Terminen der Kolpingsfamilie“ grundsätzlich möglichst **in Kolpings-** (z.B. entsprechende Shirts), behelfsweise in schwarz-oranger **Kleidung** teilzunehmen. Wer keine Kolpingskleidung besitzt und eine erwerben möchte, bitte an die Vorstandschaft wenden – Danke.

Fortsetzung auf Seite 19



**Weiter geht's ab September 2014
mit dem**

Blockflöten- unterricht



bei der Stadtkapelle Monheim

**für Anfänger und Fortgeschrittene
ab 5 Jahre**



**Die erste
Blockflötenstunde ist
Schnupperunterricht !!**



Info und Anmeldung bei:

**Susanne Ablaßmeier, Ganghoferstr. 3, Monheim,
Tel. 09091/509382 nachmittags oder per
E-Mail: susanne.ablassmeier@web.de**

• **26.07.2014 (Sa.): Besuch des Historischen Dorffestes in Flotzheim (geplant)**

17:30 Uhr: Treffpunkt am Vereinsheim/ ehem. Svedex-Bürogebäude und anschließend Fußmarsch nach Flotzheim; keine Kolpingskleidung – sofern vorhanden, aber möglichst in historischem Gewand; tatsächlicher Besuch bzw. Fußmarsch abhängig von Wetter und Teilnehmerzahl (!)

• **09.08.2014 (Sa.): Neubau/ -gestaltung der Theaterbühne**
ab 08:00 Uhr in der alten Turnhalle beim Kindergarten/ Schulstraße 1 (= Trainingshalle der Waldsee-Biber)

• **10.08.2014 (So.): Dorffest in Itzing**

bei gutem Wetter - Besuch am Abend (mit dem Fahrrad), bei Fragen/ Interesse an Josef Berk Müller wenden

• **28.09.2014 (So.): Bezirkskegeln in Spalt**

Wegen Bildung und Meldung der entsprechenden Mannschaften bitte bei Interesse möglichst frühzeitig bei Hedi Blank (Tel. 09091/ 12 07) anmelden. Wir würden uns freuen, wenn zahlreiche Interessensbekundungen eingehen.

Immer gut informiert und auf dem aktuellsten Stand betreffs der Kolpingsfamilie Monheim !!!

Um vor allem über kurzfristige Änderungen oder Ergänzungen (unseres Termin-/ Veranstaltungskalenders) zeitnah informiert werden zu können, empfehlen wir unseren *Mitgliedern* eine ...



E-Mail:

unter Ihrer von Kolping verwendeten **Email-Adresse** und evtl. gleich mit Angabe der **Handy-Nr.** (für evtl. Nutzung von WhatsApp oder andere Messaging-Dienste)

... [an mitgliederdaten@kolping-monheim.de](mailto:an.mitgliederdaten@kolping-monheim.de) zu senden. Um Ihnen die Erstellung der E-Mails zu erleichtern, haben wir im Internet unter „Meldung von Mitgliederdaten“ des Menüpunktes „Kontakt/ Impressum“ ein Formular eingerichtet, das Sie dabei unterstützt.

Aufgrund der geltenden Datenschutzbestimmungen müssen wir Sie an dieser Stelle darauf hinweisen, dass die übermittelten Daten in der Mitglieder-Datenbank gespeichert werden und Sie uns mit der Ab- bzw. Übersendung die Nutzung dieser Daten (nur für Vereinszwecke) ausdrücklich erlauben.

Ergänzend zum neuen, zusätzlichen Online-Angebot versuchen wir natürlich weiterhin, wichtige und vor Redaktionsschluss schon bekannte Änderungen und Informationen -nach Möglichkeit- in der **Stadtzeitung** zu veröffentlichen.

Beste Grüße – Treu Kolping!

[Kolpingsfamilie Monheim – www.kolping-monheim.de]

Historisches

Das Sterben eines Gewerbebezweiges

Dokumente zum Untergang der Nadlerei in Monheim und Rögling

Auszüge aus dem Tagebuch des Regierungspräsidenten Anton von Fischer zur Inspektion von Landgericht und Stadtmagistrat Monheim vom 29. Oktober bis 1. November 1842:

„Ehemals war die Fabrikation der Nähadeln sehr im Betrieb. Gegenwärtig bestehen Nadler nur noch in Monheim, die bei der Schwierigkeit, mit englischen Fabrikaten zu konkurrieren, nur mühsam sich durchbringen...

Der Zustand der Stadt Monheim ist kein erfreulicher. Ihrer früheren großen Schulden sind zwar nunmehr getilgt, aber das Pflaster ist in einem elenden Zustande, eine Brücke am Einstürzen, das Rathaus wegen Gefahr des Einsturzes abgetragen

und der Erde gleich, die beiden Schulhäuser sind elend und die Bürger selbst mit Ausnahme von einigen Wenigen ganz verarmt...

(Randvermerk:) Der Hebung der Verhältnisse dieser Stadt muss alle Aufmerksamkeit zugewendet werden. Es ist dies eine Aufgabe der Regierung, die überall im Auge zu behalten ist.

Der Grund dieser Insolvenz der Mehrheit liegt in der gänzlich herabgekommenen Fabrikation von Nähadeln, die früher bedeutenden Gewinn gab und von der größten Mehrzahl der Bürger fabrikmäßig und schwunghaft betrieben wurde.

Die Überlegenheit der englischen Fabriken und früher der Kontinentalsperre hat den sonst blühenden Absatz selbst nach anderen Weltteilen gänzlich gelähmt, und gegenwärtig nähren sich nur einige Familien ärmlich von Verfertigung der größten Sorten, die für einen Kaufmann von Pappenheim, der den Draht liefert, um Spottpreis gefertigt werden.

Wie gewöhnlich der Verfall einer günstigen Fabrikation nicht gleich Einschränkung der Fabrikanten zur Folge hat, sondern diese erst eine Folge der gebieterischen Notwendigkeit wird, so auch in Monheim. Erst als alles Vermögen verlebt war, bequemte man sich, nach anderem Erwerb zu blicken, der allein im Taglohn und umso kümmerlicher zu finden war, als die Masse der Brotlosen in ihrer Konkurrenz den Preis des Taglohn herabdrückte.“

Inspektion vom 23. bis 24. September 1847:

„Der Zustand der Gewerbe ist nicht befriedigend, traurig selbst jener des sonst weitverbreiteten Nadlergewerbes; die damit beschäftigten Amtsangehörigen von Monheim und Rögling sind verarmt und vermögen das Gewerbe nicht fortzusetzen. Dieser Erwerbszweig ist daher am Erlöschen...

... In Rögling beabsichtigt man, einen Steinbruch zu öffnen, welcher den verarmten Nadlern Verdienst verschaffen würde.“

Visitationsprotokoll des Regierungspräsidenten Karl Freiherrn von Welden vom 21. August 1851 in Bezug auf den Stadtmagistrat Monheim:

„Das Nadlergewerbe ... hat sich in Folge der neuen Erfindungen und des durchaus fabrikmäßigen Betriebes beinahe ganz aufgelöst und besteht nur noch in einzelnen Fragmenten, beschäftigt sich aber nur mit Verfertigung großer Klufen, wie sie das Landvolk der Umgegend gebraucht.“

Auszüge aus Berichten des Landrichters von Monheim, Fedor Freiherrn von Sainte Marie-Eglise, die allgemeine Volksstimmung betreffend, an die Regierung von Schwaben und Neuburg:

22. April 1854 – „... Die Armut in der Stadt Monheim (ist) wahrhaft erschreckend und um so erschreckender, als hier Unterstützungs-Vereine zur Hilfe zu schwach sind. Ganze Familien, meist frühere Nadler, denen die Fabriken den Lebensnerv durchgeschnitten, sind im eigentlichsten Sinne des Wortes brotlos, denn sie können für sich und ihre Familie den Laib Brot zu 49 Kreuzern erst durch zwei Arbeitstag gewinnen und haben dann nichts, als trockenes Brot. So sehr sich der ... Unterzeichnete durch geregelte Unterstützungen angelegen sein läßt, augenblickliche Not zu lindern, so muß doch jede solche Hilfe wie ein Tropfen im Meere verschwinden, weil gerade die Hauptunterstützung – die Möglichkeit des Arbeitgebens – mit einer Stadt wegfällt, wo alle Einwohner selbst bedürftig nur die nötigsten Arbeiten machen lassen...“

22. Mai 1854 – „ Die Armut und das Elend der Amtsangehörigen, besonders in der Stadt, ist... wirklich ein grenzenloses, und es ist höchste Zeit, daß die rettende Hand des Allmächtigen lindernd und segnend über Monheims Einwohner schwebe. Daß nämlich die meisten der armen Bürger früher das Nadler-Handwerk trieben, daß dieses Gewerbe durch die entstandenen Fabriken ganz darniedergelegt wurde und daß der früher sehr lebhaft Verkehr auf der die Stadt durchziehenden Hauptstraße von Augsburg nach Nürnberg durch die Entziehung der Eisenbahn nach letzterer Stadt gänzlich gelähmt wurde, ist bekannt.

In diesem Umstande liegt nun auch die Ursache des gegenwärtigen Elends, welches in Mitteljahren noch erträglich, in solch teuren aber wie jetzt, vollkommen erdrückend und gerade deshalb einer radikalen Abhilfe nicht zugänglich ist, weil die Zahl der Arbeitgebenden sich jeden Tag natürlicher Weise um so vermindert, als auch diese, den schweren Druck der Zeiten fühlend, sich auf die geringst möglichen Ausgaben beschränken müssen.

Hat Schlesien mit seinen Weberfamilien, hat der Spessart und die Rhön mit seinen ausgehungerten Familien das Mitleid aller Wohlhabenden wachgerufen – Monheim steht diesen trüben Bildern der Gegenwart in nichts nach. Denn wenn einmal Bürgerfamilien, um nicht hungern zu müssen, sich das *Gras* von den Wiesen holen und als Gemüse gekocht verspeisen, wenn eine Mutter ihrem Säugling einen Brei von Buttermilch, die sie gespendet erhielt, mit Kleine gekocht geben muß, um ihm das Leben zu fristen, wenn ganz Familien am trockenen Brot nicht einmal sich sattessen könne, weil der Laib 52 Kreuzer kostet, eine Summe, die sich der Vater nicht einmal durch *zwei* angestrengte Arbeitstage zu erwerben im Stande ist, dann wird der Ruf O Herr, gib uns unser tägliches Brot nicht zum gewohnten Gebete, sondern zum markdurchschütternden Hilferuf... Woher sonst die vielen Viktualien-Diebstähle, die sogar durch Einbruch vermittelt werden, woher die bisher unerhörte Tatsache, daß die Samen-Kartoffel(n) wieder aus dem Boden geholt und gegessen werden, selbst, wenn sie vielfach zerschnitten eingelegt sind, woher, daß ganze Äcker unbebaut bleiben, weil die Saat-Kartoffel(n), von denen in Neuburg das Schäffel 14 Gulden kostet (mehr als in den Teuerungsjahren 1816 und 1817) nicht angekauft werden können?“

Der letzte Nadler von Monheim soll im Jahre 1865 seine Heimatstadt verlassen haben, damit hatte das einst blühende Nadlerhandwerk aufgehört zu bestehen.

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim

Theo Schmiedt, Archivpfleger

Sonstige Mitteilungen

Beim Dämmerstoppchen ...

hatte unser bester Freund eine deutsche Flagge vor sich auf dem Tisch liegen und begrüßte uns mit einem fröhlichen: „Wir sind Weltmeister!“

Auch wir waren begeistert vom Ergebnis der WM in Brasilien. „Toll, was unsere Burschen da geleistet haben“, strahlte mein Vis-à-Vis und hob sein Glas, stieß mit uns an und nahm einen kräftigen Schluck. „Auch der Empfang und die Parade in Berlin waren phantastisch“, auch mein Nachbar war total begeistert. „Dagegen war die Begrüßung in München ziemlich lau“, meinte Nörgelmann. „Stimmt“, so mein Vis-à-Vis, „leider hat aber der kleine Spott-Tanz auf die Argentinier manche gestrenge Deutsche auf den Plan gerufen.“

„Diese Typen gehen ja auch zum Lachen in den Keller“, grinste mein Nachbar. „Das sind so richtige Trauerklöße“, ergänzte mein Nachbar, „überall sehen sie ein Haar in der Suppe und vergessen, dass Fußball die schönste Nebensache der Welt ist.“

„Und ein bisschen Spaß muss sein“, unser Nörgler war ganz und gar auf der lockeren Welle, „und Schadenfreude gehört auch dazu.“

Denn wer den Schaden hat, spottet jeder Beschreibung,

meint Ihr Dämmerstoppchen

Rudolph Hanke

Kalenderblatt

**„Der Gescheiterte gibt nach!
Eine traurige Wahrheit; sie
begründet die Weltherrschaft der
Dummheit.“**

(Marie von Ebner-Eschenbach)

gefunden von
Rudolph Hanke

Ihr Gebietsverkaufsleiter

*„Ich berate Sie gerne bei Ihren
gewerblichen Anzeigen.
Rufen Sie mich an.“*



**Bernd
Lange**

Tel. 0 84 31 / 95 65
Fax 0 91 91 / 72 32 42
Mobil 01 77 / 9 15 98 45
E-Mail b.lange@
wittich-forchheim.de



Im Verkaufsdienst für Sie da:

Carmen Engel

Tel. 0 91 91 / 72 32-60
E-Mail c.engel@
wittich-forchheim.de



**VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG**

91301 Forchheim • Peter-Henlein-Straße 1
Tel. 09191/7232-0 • Fax: 09191/7232-30